

Spreeauen- Bote



Freitag, den 7. Oktober 2022
Jahrgang 32 · Nummer 10/2022



Hilfe beim Waldbrand in der Sächsischen Schweiz

Lesen Sie dazu auf Seite 5.

AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV Kleine Spree**

Der umfangreiche Bauabschnitt in der Kreckwitzer Straße in Kleinbautzen befindet sich kurz vor der Fertigstellung. In der ersten Oktober-Woche sind der Einbau der Schwarzdecke geplant und anschließend die Verlegung des Pflasters in die Gehwege. In dem Zuge soll auch die Schwarzdecke im Bereich der Schloss-Straße erfolgen, so dass danach auch am Kindergarten wieder ordentliche Verkehrsverhältnisse hergestellt sind. Die neue Straße im Gut wird sicher auch zur Aufwertung des Platzes beitragen. Im Anschluss werden die Arbeiten in der Birnenallee fortgeführt. Absehbar ist, dass es noch Restarbeiten in 2023 geben wird, so dass wir evtl. die Erschließung im Bereich Kellerberg ins nächste Jahr verlegen werden.

In Neu-Bornitz rollen die Fahrzeuge wieder über die neue Straße und unsere Kanalisation einschließlich des neuen Grabensystems hat die erste Bewährungsprobe beim Starkregen am 9. September bestanden.

Zur Problematik Erschließung des Gewerbegebietes Margarethenhütte gab es Gespräche mit der Gemeinde und der Landesdirektion mit dem Ergebnis, dass wir im kommenden Jahr erst einmal die Regenrückhaltebecken und den Anschluss an die vorhandene Kanalisation realisieren werden und am 2024 dann die gemeinsame Erschließung (Straße und Kanal) im Innenbereich.

Alle geplanten Vorhaben stehen natürlich unter dem Vorbehalt, wie sich die gegenwärtige allgemeine Situation entwickelt. Wir blicken dabei nicht optimistisch in die kommenden Jahre. Aber auch eine schlechte wirtschaftliche Situation führt nicht dazu, dass plötzlich Anlagen länger halten und auftretende Schäden an unseren Anlagen nicht mehr repariert werden müssen.

Wir gehen deshalb mit Augenmaß an die Planung weiterer Projekte, denn wir arbeiten seit 2020 ohne Förderung.

In Planung befinden sich Gemeinschaftsmaßnahmen in Brißnitz und Lippitsch, aber auch unsere Partner können keine verbindlichen Finanzierungsprognosen stellen.

Gegenwärtig erarbeiten wir die neue Kalkulation für einen kurzen Zeitraum von max. 3 Jahre und müssen dabei etwas „in die Glaskugel“ schauen. Bei den Preisen und den anstehenden Problemen sind auch wir unsicher, wo die „Reise“ im Energiesektor und den Materialpreisen hingeht.

Wir planen aber nicht mit Stillstand und stehen mit den Bauämtern der Gemeinden im Kontakt um gemeinsam unsere Infrastruktur auf dem Laufenden zu halten.

*Andreas Skomudek
Geschäftsführer*

Öffentliche Bekanntmachungen**Information zum Breitbandausbau
in der Gemeinde Malschwitz**

Der Landkreis Bautzen und die Telekom Deutschland GmbH werden in den folgenden Jahren das Breitbandprojekt Cluster 10 A/B umsetzen. Im neuen Projekt können weitere unterversorgte und förderfähige Adressen im Landkreis ausgebaut werden. Für die Bürgerinnen und Bürger bietet sich die Chance einen kostenfreien Glasfaserhausanschluss zu erhalten. Dies betrifft auch die Gemeinde Malschwitz. **Ob sich Ihre Adresse im Ausbaubereich befindet können Sie auf der Online-Karte unter www.breitband-bautzen.de prüfen.**

Nur jetzt im Rahmen des geförderten Breitbandausbauprojektes ist der Hausanschluss kostenfrei.

Um ein Wohn- oder Geschäftshaus im Rahmen des geförderten Ausbaus mit Glasfaser zu erschließen, ist seitens des Eigentümers die Beauftragung/ Genehmigung eines Glas-

faserhausanschlusses notwendig. **Dies können Sie online unter www.telekom.de/glasfaser vornehmen.** Ohne diese Genehmigung kann die Telekom die Glasfaserleitung und den -anschluss nicht verlegen.

Die Verlegung der Glasfaserleitung sowie die Installation des Hausübergabepunktes im Haus ist für den Bürger kostenfrei. Es bedarf keiner zwingenden Produktbuchung bei der Telekom. Mithin kann weiterhin über das bestehende Kupferkabel telefoniert und gesurft werden.

Bei Fragen können Sie sich gern an die Stabsstelle Breitband (breitband@ira-bautzen.de / 03591 5251-61220) wenden oder sich auf der Internetseite www.breitband-bautzen.de weiterführend informieren.

..... Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen

**IMPRESSUM**

»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Matthias Seidel, Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen

Aus der Gemeinde



Mittlerweile sind wir im letzten Quartal des Jahres angekommen und wenn wir auf die Entwicklung des nächsten Jahres schauen, so gibt es viele Unsicherheiten wie Energiekrise und Materialmangel, die das ein oder andere Projekt in unserer Gemeinde ausbremsen könnten. Dennoch gehen wir davon aus, dass wir im nächsten Jahr weiter investieren können. So gab es in den letzten Wochen, erste Treffen zur Erstellung des Touristischen Maßnahmeplans für die Gemeinden Großdubrau, Radibor

und Malschwitz. Im Rahmen dieses Plans sollen Vorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur erstellt werden.

Weiterhin plant der Abwasserzweckverband „Kleine Spree“ federführend für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr und die Gemeinde Malschwitz, die Ortsdurchfahrt der Staatsstraße S110 durch Brißnitz. Der Mischwasserkanal soll komplett erneuert werden und das Kopfsteinpflaster wird durch Asphalt ersetzt. Zusätzlich werden die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut.

Für das Bebauungsgebiet in Baruth gab es das erste Abstimmungsgespräch mit den Medienträgern (Strom, Wasser, ...). Die Erschließung soll in drei Abschnitten erfolgen. Ziel ist es, im nächsten Jahr damit zu beginnen.

Für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Halbendorf/Spree, dem Gewerbegebiet Guttau, Brösa und Cannowitz wurde jetzt der Antrag auf Förderung gestellt.

Bei der Landesdirektion Sachsen läuft weiterhin ein Antrag zum Ausbau der Straße im Gewerbegebiet Guttau. Diesen hatten wir bereits in der ersten Jahreshälfte gestellt. Neben der bereits bestehenden Fläche des Gewerbegebietes wird derzeit die Fläche der ehemaligen Bahnanlage für neue Gewerbeansiedlungen geplant.

In Kleinsaubernitz hat sich der Investor für den sogenannten „Leipziger Hof“ von dem Projekt zurückgezogen. Der Hintergrund ist die Unsicherheit, welche ich schon angesprochen habe. Nun gibt es Überlegungen, die beiden leerstehenden Gebäude abzureißen und die Fläche als Bauland zu vermarkten.

In Preitzitz soll ebenfalls Bauland entstehen. Hier gibt es erste Planungen, zwischen Brunnenweg und Malschwitzer Straße fünf bis sechs Baustellen für den Eigenheimbau zur Verfügung zu stellen.

Auf unseren aktuellen Baustellen laufen die Arbeiten wie geplant weiter. Am Feuerwehrhaus in Baruth erfolgte in den letzten Tagen der Abwasseranschluss. Die Elektriker und Gebäudetechniker sind dabei, das Gebäude an die Medien anzuschließen. Der Schriftzug wurde bereits angebracht.

Auch die Arbeiten an der neuen Turnhalle in Baruth laufen weiter. Die Prallwände wurden eingebaut und die Elektriker sind am Werk. Das Landratsamt Bautzen ist derzeit intensiv dabei, alle Voraussetzungen für den zweiten Bauabschnitt (Schulhausbau) vorzubereiten.

In diesem Zusammenhang liegen die Baumaßnahmen in und um den Grundschulstandort Guttau auch in der angeordneten Zeitschiene. Hier werden noch in diesem Monat die Schulcontainer aufgestellt. Ab ersten November werden hier alle Grundschüler der Gemeinde Malschwitz unterrichtet.

Im Bereich des Straßenbaus hat die Kreckwitzer Straße in Kleinbautzen ihre Asphaltdecke erhalten. An den Straßenträndern laufen noch Restarbeiten, ebenso wird an der Straße „Am Schloss“ gebaut.

In den Herbstferien kommt es zur Vollsperrung der Kreisstraße zwischen Cannowitz und Rackel. Im Bereich zwischen den zwei Straßenbrücken erfolgt eine grundlegende Sanierung der Fahrbahn.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Malschwitz bleibt aus betrieblichen Gründen an folgenden Tagen **nachmittags** geschlossen:

Donnerstag, 13.10.2022

Donnerstag, 24.11.2022

Dienstag, 06.12.2022

Einwohnermeldeamt geschlossen

Das Einwohnermeldeamt beliebt aufgrund von Schulungen der Mitarbeiter am Dienstag, dem 01.11.2022 und Freitag, dem 18.11.2022 geschlossen.

Schließzeiten des Standesamtes Malschwitz im Oktober 2022

17.10.2022 – 21.10.2022 (1. Ferienwoche) **GESCHLOSSEN**

Danke für Ihr Verständnis!

Weihnachtsbaum gesucht

Für die Advents- und Weihnachtszeit suchen wir wieder einen schönen, gut gewachsenen, am besten einzelnstehenden und gut zugängigen Weihnachtsbaum für unseren Baruther Marktplatz.

Bitte melden Sie sich bei mir oder der Gemeinde.

Ich bin erreichbar unter
035932 30500 (Praxis) oder
mobil 01727987139

Ihre und eure
Ortsvorsteherin Sylvia Michel

Information zum Weihnachtsmarkt in Baruth

Die Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt

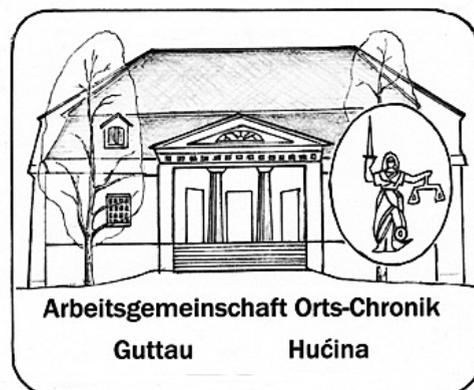
am 04.12. in Baruth haben begonnen. Händler und Vereine können ab sofort über ordnungsamt@malschwitz.de oder telefonisch **035932 37723** Standplätze bei der Gemeindeverwaltung reservieren.

Die üblichen auswärtigen Händler werden ebenfalls informiert.

Zudem sind wir noch auf der Suche nach einem geeigneten Weihnachtsbaum für den Marktplatz



Meilensteine in der Geschichte von Guttau und Brösa



Ortschaftsrat Baruth

Liebe Ortschafts- und Gemeinderäte der Altgemeinde Baruth, liebe Einwohner!

Unsere nächste Ortschaftsratssitzung findet am
Dienstag, dem 11.10.2022, 19.00 Uhr
im Sportlerheim Baruth

statt.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle der letzten OR-Sitzung
2. Baugeschehen und Baufortschritt FW-Gerätehaus und Sporthalle
3. Aktuelles aus dem Gemeindeamt
4. Weihnachtsmarkt Baruth 2022
5. Situation Jugendclub Rackel
6. Probleme der Ortsteile

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen von

Sylvia Michel
Ortsvorsteherin

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Wir laden zur nächsten Beratung des Ortschaftsrates
am Mittwoch, dem 02.11.22 um 19:00
in die Gaststätte Radlerhof in Guttau

mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Information aus der Gemeinde
3. Information zum Entwicklungskonzept Tourismus
4. Verschiedenes

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Mězniki wo stawiznach Hučiny a Brězyny

„Damals war`s | Tak bě tehdy“

Wir Ortschronisten von Guttau und Brösa bedanken uns bei den Zuschauern und Zuschauerinnen der Diashow „Damals war`s“ am 16. September 2022 in der Kirche von Guttau für das rege Interesse an den Fotos aus dem Leben in unseren Dörfern.

Neunzig Minuten reichten gerade so, um einen Rückblick in die Vergangenheit zu wagen. Mucksmäuschenstill war es bei Aufnahmen aus dem dörflichen Leben, doch bei den Gruppenfotos aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts haben uns alle Besucher und Besucherinnen geholfen, den Menschen aus unseren Dörfern einen Namen zu geben. Waren sie doch damals Schulkinder, Lehrer, Chormitglieder, Sportler, Unternehmer oder einfach Dorfbewohner in jungen Jahren. Manch einer hat sich selbst auf Dokumenten aus Kindertagen entdeckt und geschmunzelt.

Der große Zuspruch motiviert uns Ortschronisten, im Winterhalbjahr unseren Fundus an Fotografien zu sortieren und zu erweitern. Gerne hören wir die Geschichten hinter den Lichtbildern, wenn sie uns die Anwohner erzählen möchten. Wer weiß, vielleicht wird ein Geschichtenband über Guttau und Brösa daraus? Wer in seinen alten Fotoalben stöbert und dabei Sehenswertes entdeckt, kann uns dabei helfen. Selbstverständlich erhalten Sie Ihre Originalfotos zurück.

Damit die vielen Aufnahmen aus bewegender Vergangenheit und sich ständig verändernder Gegenwart nicht wieder in Schuhkartons verschwinden, bereiten wir für Sie eine Fortsetzung unserer Diashow-Reihe im Frühjahr 2023 vor.

Blieben Sie neugierig. Wir freuen uns auf Sie.



Sylvia Mönnich
Arbeitsgemeinschaft
Orts-Chronik Guttau ■ Hučinasylvia.moennich@icloud.com
Tel.: 035932 30551
mobil 01605312393

Einladung des Ortschaftsrates Kleinbautzen

Zur Sitzung des Ortschaftsrates laden wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Kleinbautzen und Preitzitz am

Dienstag, dem 1. November 2022
um **19:00 Uhr**

in das Schirachhaus Kleinbautzen, Am Kellerberg 8 ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen aus der Gemeinde
3. Bericht zum aktuellen Stand des Straßenbaus in Kleinbautzen
3. Anfragen, Hinweise und Anregungen der Bürger

Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Freundliche Grüße

Winfried Bartosch
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neudorf/Spree findet am **Donnerstag**, dem 13. Oktober 2022 um **19 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 22.08.2022
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Vorschläge und Diskussion zu Vorhaben für den Gemeindehaushalt 2023 sowie zukünftiger Investitionen für die Mittelfristplanung
5. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
6. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann
Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr** Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**. Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84
Wilhelm-Ostwald-Straße 21 E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
02625 Bautzen SMS: 0172 5801569
www.deutsche-rentenversicherung.de

Persönliche Beratungen erfolgen bei Einhaltung der üblichen Schutzmaßnahmen für Genesene, Geimpfte oder Getestete.
Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



Einladung zur öffentlichen Ortschaftsrats Sitzung Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen

Sitzung des Ortschaftsrates

am Montag, dem 24. Oktober 2022 um **19:00 Uhr**
in das **Sportlerheim Niedergurig**

eingeladen.

AGENDA

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung/Gemeinderatssitzung des Bürgermeisters, des Ortschaftsrates
4. Informationen zu aktuellen Themen/Projekten des Ortschaftsrates
5. Anfragen der Bürger und Ortschaftsrats
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

Feuerwehr

Danke schön für die Hilfe beim Waldbrand in der Sächsischen Schweiz

Am Freitagabend, dem 16.09.2022 fand die Dankesveranstaltung des Freistaates Sachsen für die Einsatz- und Hilfskräfte des großen Waldbrandes im Nationalpark Sächsische Schweiz statt. Der Einladung des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer zu einem Sommerfest auf die Festung Königstein folgten auch einige Kameraden unserer Gemeindefeuerwehr, die seit dem 7. August 2022 für mehrere Tage, Flammen und Glutnester, im unwegsamen Gelände bekämpften bzw. bei der Sicherstellung der Löschwasserversorgung unterstützten. Die Eindrücke dieses kräftezehrenden Einsatzes werden den Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben: lange Fußmärsche bis zum Einsatzort, kilometerlange Schlauchleitungen, über der Leistungsgrenze arbeitende Feuerweerpumpen und Nächte im Schlafsack unter freiem Himmel.



Ich bedanke mich hiermit für die gute geleistete Arbeit in der Sächsischen Schweiz. Vor allem bedanke ich mich auch bei den Organisatoren, so dass der Einsatz unsererseits perfekt abgearbeitet werden konnte.

Jörg Spiegel
Gemeindefeuerleiter

Ausflug der Jugendfeuerwehr Guttau

Die Planung und Vorbereitung für diesen Tag waren schon vor den Sommerferien abgeschlossen. Nur die Antwort auf die Frage, wie wir die große Anzahl Kinder nach Dresden und zurückbekommen, war nicht so einfach. Die Entscheidung war klar, als eine Familie aus Guttau zusicherte, einen Teil der Kosten für einen Reisebus zu übernehmen. Wir mieteten einen großen Bus beim Reisebusunternehmen Brade. So konnten wir allen Jugendfeuerwehrmitgliedern und allen Schnupperkindern diesen Ausflug anbieten.

Am 24.09.22 war es dann endlich so weit, wir trafen uns am Gerätehaus Guttau mit 29 Kindern und 8 Betreuern zum Ausflug. Es mussten noch die Versorgungsbeutel und Getränke gepackt und verstaut werden und schon konnte die Reise losgehen.

Über die Autobahn ging es in Richtung Landeshauptstadt Dresden. Auf der Fahrt wurde gleich noch ein wenig Feuerwehrwissen aufgefrischt - „Was ist eine Freiwillige Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Werksfeuerwehr usw.“.

Als der Bus so durch Dresden fuhr, wurde die Aufregung und Vorfreude immer größer. Schließlich sahen wir dann endlich unser erstes Ziel für diesen Tag - das „Rudolf-Harbig Stadion“. Hier konnten wir den Bus abstellen und auch gleich die erste Pause machen. Alle freuten sich über ihre Verpflegungsbeutel. Frisch gestärkt ging es dann zur großen Führung in das Stadion.



Wir erfuhren sehr viel über die Geschichte von Dynamo Dresden und dem Stadion. Von der Gästekabine, Presseplätzen, VIP Lounges, K-Block, dem Spielfeld und der faszinierenden Heimkabine konnten sich die Kinder alles anschauen, anfassen und erleben. Nach der Führung hatten die Kinder noch die Möglichkeit im Fan Shop einzukaufen.

Danach machten wir uns mit dem Bus auf zum zweiten Ziel des Tages - das Superfly. Die Kinder konnten sich die nächsten 90 Minuten richtig austoben. Auf verschiedenen Trampolinen konnten sie ihr Können zeigen - vom einfachen Springen bis hin zum Salto war alles dabei.



Besonderen Spaß hatten die Kinder im Ninja-Parcour und beim Kräfteressen auf der Battle Bridge.

Völlig ausgepowert, frisch gestärkt mit Kuchen und Muffins und mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns dann wieder auf dem Heimweg. Ein schöner Tag ging mit dem Abholen von den Eltern am Gerätehaus in Guttau zu Ende.

Schulen und Kindertagesstätten

Letzte Schuleingangsfeier in Baruth

Am 27.08.2022 war in der Grundschule Malschwitz ein großer historischer Moment erreicht. Der letzte Jahrgang an Erstklässlern wurde am Standort Baruth eingeschult.

Neugierig warteten 19 aufgeregte kleine Schulanfänger gespannt, wann es endlich die heiß ersehnten Zuckertüten gibt. Wird die Feuerwehr oder die Pferdekutsche sie bringen? Wetten wurden abgeschlossen. Doch alles kam anders. Der Chor und die Sorbischschüler zeigten ein wunderschönes Programm mit vielen lustigen und spannenden Momenten. Die Erstklässler mussten bei einer Miniunterrichtsstunde ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Wie in jedem Jahr gab es dann wieder Probleme mit der „Bereitstellung“ der süßen Tüten. Da konnten nur die beiden Schulkatzen Mimi und Mo helfen, diese zu finden. Leider war auch ihre Suche erfolglos. Nun gab es nur eine Lösung und das war neu und einzigartig: Die Polizei musste her. Schnell wurde die 110 gewählt und Heidiwitzka brauste schon der Funkstreifenwagen heran. Unsere Polizisten Frau Wünsche und Poldi, der kleine Polizeidino, haben die Zuckertüten zur Freude aller im Wald entdeckt und gleich mitgebracht. Zufrieden und stolz konnte jedes Kind der Klasse 1 eine Tüte mit nach Hause nehmen.



Wir danken Frau Wünsche und allen fleißigen Helfern für ihr Engagement zur Vorbereitung und Durchführung des Schulanfanges.

Damit konnte die Geschichtschonik der Grundschule Baruth nun endgültig geschlossen werden. Der letzte Jahrgang an Schulanfängern und alle übrigen Kinder dieses Standortes werden ab November in Guttau lernen. Dies stimmt uns ein wenig wehmütig. Doch das große Ziel der Errichtung einer neuen Oberschule in Baruth rückt immer näher. Somit ist eine neue Etappe zur Verwirklichung dieses Planes erreicht. Und vielleicht lernen in 4 Jahren unsere jetzigen Erstklässler dann schon wieder an der OBERSCHULE Baruth.

Im wahrsten Sinne des Wortes sagen die Schüler und Lehrer dem Standort Baruth „Auf Wiedersehen!“

An unserem anderen Standort in Guttau sollten 27 Mädchen und Jungen eingeschult werden.

Allerdings gab es ein Problem: die bösen schwarzen Schulmonster wollten die Kinder nicht in die Schule lassen! Wozu lesen, schreiben und rechnen lernen? Es wäre doch viel besser, würden alle Kinder dumm bleiben!

Das konnte doch nicht wahr sein! Zum Glück gelang es, die Monster mit fröhlichen Liedern zu vertreiben.

So konnten dann auch in Guttau alle Schulanfänger ihre Zuckertüten in Empfang nehmen und sich auf ihren ersten Schultag freuen.

Schüler und Lehrer
der Grundschule Malschwitz



Schule Baruth - die 60er!

Gleich zu Beginn der 60er gab es personelle Veränderungen im Lehrerkollegium. Herr Müller bat im Schuljahr 1959/60 ihn von der Funktion des Rektors wegen großer gesundheitlicher Probleme zu entbinden und so kam Fr. Beckert nach Baruth und übernahm seine Funktion. 1960 oder war es dann schon 1961, verzeiht mir, dass weiß ich nicht mehr genau, heiratete sie einen Sohn des Klempners Berthold aus Baruth und in diesem Zusammenhang kann ich mich noch an eine Episode erinnern. Frau Beckert-Berthold kam von ihrer Hochzeit zurück und fand die Eingangstür ihrer kleinen Wohnung im damaligen Jugendheim (heutige Kita „Eichhörnchen“) zugemauert vor. Es herrschte große Aufregung und Ratlosigkeit bei ihr. Die Jungen der Oberstufe hatten sich diesen „Scherz“ erlaubt, den sie aber leider überhaupt nicht akzeptierte. Wer genau die Übeltäter waren, das weiß ich bis heute nicht und ob dieses Ereignis mit ein Grund war, warum sie mich schon bald verließ und aus Baruth wegzog? Nein, ich glaube eher, dass das junge Ehepaar woanders eine geeignetere Wohnung gefunden hatte.



Foto 1962 Herr Höhne gratuliert dem neuen Direktor

Nach Frau Beckert wurde Herr Koban mein Direktor und leitete die Schule von 09/1962 bis 08.1971.

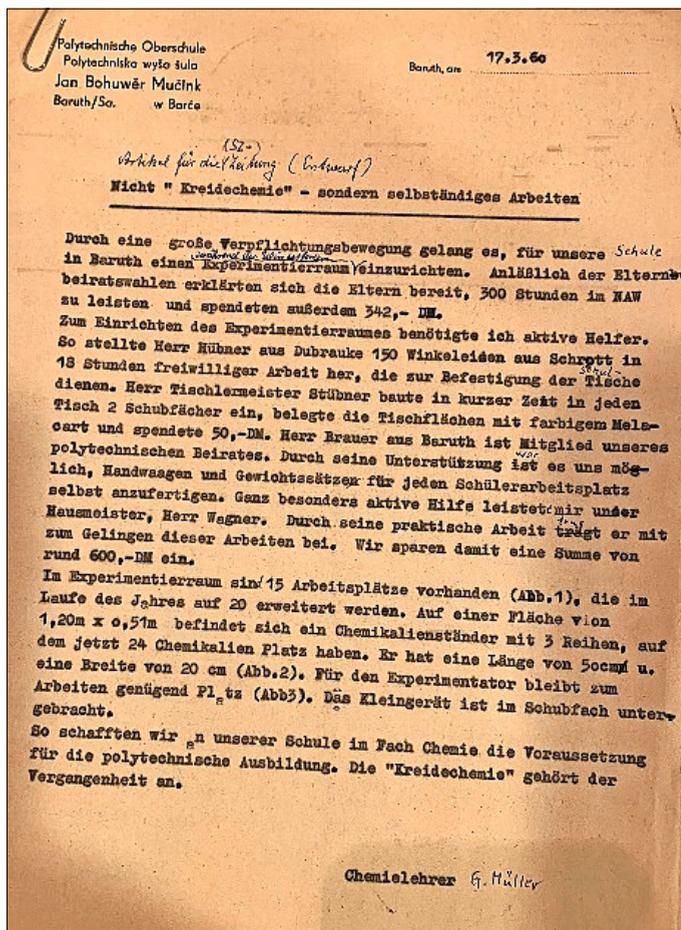
Herr Müller unterstützte ihn ab 1. September 1961 bis August 1971 als Stellvertreter und unterrichtete nebenbei seinen normalen Stoff in Chemie und Biologie.



Foto Lehrerkollegium 1962 von links nach rechts Herr Goldstein, Frau Kosk, Frau Syckor, Frau Ballack, Fr. Bischoff, Frau März, 2. Reihe Herr Gärtner, Herr Döcke, Herr Wenzel, Herr Höhne, Herr Müller letzte Herr Rentsch, Herr Kabisch, Herr Koban, Herr Nelamischkis

Auf dem Foto fehlen natürlich einige Lehrkräfte. So arbeitete Frau Müller ab September 1958 (nach der Geburt ihres 1. Sohnes) nur noch als Vertragslehrerin. Von August 1961 bis Dezember 1962 musste sie krankheitsbedingt ihre Lehrtätigkeit unterbrechen und trat erst im Januar 1963 wieder in den Schuldienst hier in Baruth ein.

Ach, jetzt muss ich doch noch einmal auf das Jahr 1960 zurückkommen. Am 17.03. veröffentlichte mein Chemielehrer, Herr Müller, in der Sächsischen Zeitung einen Artikel, der wieder von besonderen Aktivitäten in den Winterferien in meinen Gemäuern berichtete. Daraufhin wurde auch in der „Serbska sula folgender Artikel.



Durch die Schaffung des Chemiekabinetts zum Experimentieren in 2-er Gruppen galt ich wieder als Vorreiter im Landkreis Bautzen. Die Lessingschule in Bautzen förderte ihre Schüler ähnlich und so entstand bei den beiden Chemielehrern die Idee eine Chemie-Olympiade „Stadt gegen Land“ der 9. Klassen durchzuführen. Was für eine tolle Sache und vielleicht hat der eine oder andere Leser ja von seinen Eltern oder Großeltern schon davon gehört. Ja, unser kleines Baruth wurde oft in den Zeitungen erwähnt. Die Schüler waren natürlich aufgeregt. Die Experimente wählte Kollege Schramm von der Sorbischen OS in verschiedenen Stoffgebieten aus.

Im Anschluss an die Olympiade werteten die Lehrer den Leistungsstand der Schüler aus. Am Ende stand es 8:8 und war somit unentschieden. Zitat: „Zusammenfassend kann gesagt werden, dass dieser Leistungsvergleich mit anschließendem Erfahrungsaustausch für Schüler und Lehrer Gewinn brachte. Das Interesse der Schüler wurde angeregt und der Chemieunterricht bereichert. Schon heute sind die Schüler auf den Rückkampf in Baruth gespannt. Schüler der Klassen 7 und 8 wollen unbedingt als Zuschauer dabei sein.“ (Zitatende G.Müller, 28.05.1960, Entwurf für Zeitungsartikel, Fachzeitschrift Chemie)



Nachträglich sei zum Bau des Chemiekabinetts aber noch erwähnt, dass dieser Raum die Bedingungen des Arbeitsschutzes in den folgenden Jahren nicht mehr erfüllte und einfach zu klein war. Da es aber keinen größeren Raum gab und auch ein Vorbereitungsraum fehlte, schafften meine Lehrer, mal wieder in Eigenregie, Abhilfe. Die hintere Wand des Chemiezim mers durfte versetzt werden, das führte zu einer Vergrößerung des Raumes. Dafür wurde das Zimmer zwischen Chemie- und Physikraum allerdings kleiner, welches dann aber als Vorbereitungsraum für den Physiklehrer Kabisch und den Chemieunterricht genutzt wurde. Außerdem lagerten sie dort verschiedene Mittel zum Experimentieren und Anschauungsmaterial. Was keinen Platz fand, waren einige Lehrmittel aus dem Biologieunterricht und diese wurden in zwei Vitrinen auf dem Gang gestellt und fortan neugierig von allen Schülern begutachtet. Auch wenn der 1. Einbau und Umbau des Chemiekabinetts als „Novum“ galt, es war nur ein Provisorium und wurde einige Jahre später verbessert. Ein längs durch den Raum verlaufender Energieblock mit Wasser- und Stromanschluss wurde zentral geliefert und teilte nun die neuen Schülerexperimentierplätze. Spannend war dann das Jahr 2007, denn da wurde der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt und die Rückwand des Chemiekabinetts wieder an ihre alte Stelle gerückt. Ihr merkt, auch die 60er waren spannende Jahre und ich habe viel zu berichten. Bis zum nächsten Mal grüßt euch eure Schule.

Gemeinsam zusammen in der Kita Bienenhäusel

Viel Aufregung herrschte in den ersten Wochen des neuen Kitajahres.

Die Schulanfänger_innen verließen unsere Einrichtung und es wurde für kurze Zeit ruhig im Kindergartenbereich.

Doch die Ruhe währte zum Glück nicht lange. Nach den Sommerferien zogen die Kinder in ihre neuen Gruppen ein. Unsere neuen ‚großen‘ Vorschüler_innen konnten schon in den ersten Wochen, dank der großzügigen Pfrirsichspende von Familie Brötzmann im Marmelade und Kuchen backen erproben.

Auch dem Wochenablauf haben wir einen neuen Anstrich gegeben. So treffen sich jeden Montag nach dem Frühstück alle Kinder der Einrichtung zum gemeinsamen Start in die Woche. Es wird zusammen gesungen, getanzt, die Woche besprochen oder Geschichten mit den Kindern erzählt. Bei der zahnärztlichen Untersuchung hatten die Kinder viel zu erzählen. Nachdem die Kinder aus verschiedenen Bürsten, die Zahnbürste für die Zähne entdeckten, begleitete der Drache die Kinder ins Bad zum Zähneputzen. Dabei gab es ein großes Lob an die bestehende Putzroutine der Kinder. Freudig zeigten sich alle gegenseitig ihre blitzblanken Zähne.

Ein herzliches Willkommen im neuen Kitajahr unseren neuen Kindern in der Einrichtung. Seit Juli spielen im Kindergartenbereich Matteo, im Krippenbereich Ronja, Matteo, Erwin und Franz und im Hort Lea und Pia.

Um den Übergang von der Krippe in den Kindergarten zu erleichtern, bieten wir den Kindern der Krippe, Spielzeiten im Kindergarten an. Dabei lernen sie spielerisch die Räume, die Kinder und die Erzieherinnen kennen. Dies erleichtert die Anpassung der Kinder an die neue Situation beim Wechsel von der Krippe in die Kita.

Auch die Natur zeigt so langsam ein Wechselspiel der Farben. Bei dem Projekt „Rund um den Igel“ brachten die Kinder viele Ideen zur Umsetzung ein. Die Kinder gestalteten zum Thema individuelle Kunstwerke. Fröhlich wurden neue Gedichte kennengelernt, Lieder gesungen und den Geschichten um den Igel gelauscht.

Und nun sind wir gespannt, welche Gaben die Natur für uns bereit hält. Unsere Erntedankfestwoche begann am Montag mit vielen Erntekörbchen der Kinder und anschließend Kirchenbesuch, dabei gingen wir der Frage nach „Warum feiern wir Erntedankfest?“

Kinderstimmen: „Warum feiern wir Erntedankfest?“

Mädchen, 3 Jahre: „Weil der Erntedank so schön ist.“

Junge, 6 Jahre: „Wegen der Ernte.“

Junge 5 Jahre: „Weiß ich nicht.“

Mädchen, 5 Jahre: „Weil wir, was zu essen haben.“





Nähmaschine werden den Kindern angeboten. Am Donnerstag dreht sich alles um Zahlen und am Freitag lässt die Vorschule ihre Woche mit Entspannungsangeboten ausklingen.



Die Kita „Eichhörnchen“ startet in das neue Kitajahr!

Das neue Schuljahr hat begonnen. Die Erstklässler haben ihre ersten Schulwochen geschafft und verbringen anschließend eine tolle, erlebnisreiche Zeit im Hort. Mitte Oktober steht für die Hortkinder und deren Erzieher eine aufregende Zeit bevor: Der Umzug in das vorübergehende Gebäude gegenüber des Kindergartens. Täglich werkeln die fleißigen Handwerker im Gebäude und auf dem Hof, um den Kindern einen schönen Ort zum Lernen, Spielen und Bewegen zu bieten. Auch die Schule wird zu diesem Zeitpunkt nach Gut-tau umziehen, sodass das Schulgebäude vollständig saniert werden kann.

Mit Beginn des neuen Schuljahres stand im Kindergarten der Gruppenwechsel an. Alle Kinder haben sich mittlerweile in ihren neuen Gruppen eingelebt und jeder hat seinen Platz in der Gruppengemeinschaft gefunden. Mit Neugier und großer Freude werden die umgestalteten Räumlichkeiten entdeckt und bespielt.

Die Jungen und Mädchen der Gruppe 4 starten das neue Kitajahr mit dem Projekt „Das kleine Ich bin Ich“. Ziel ist es, die Einzigartigkeit jedes Kindes hervorzuheben und daraus eine Gemeinschaft zu bilden. Um das zu verkörpern, entstand dieses Gemeinschaftsbild.

Weiterhin findet nun wieder einmal in der Woche die musikalische Früherziehung im Kindergarten statt. In 45 Minuten singen, tanzen und musizieren die Kinder gemeinsam mit Frau Prkno und erleben so auf spielerischer Art und Weise die Musik und ihre Gestaltungsmittel, wie Dynamik, Tempo, Rhythmus. Die Anmeldungen und weitere Informationen dazu finden Sie bei uns im Kindergarten an den Pinnwänden der Gruppen 4 und 5.

So langsam verabschiedet sich nun der Sommer von uns und der Herbst klopft an die Tür. Die Temperaturen werden kühler, das Wetter trüber und nasser. Aber wir sind alle gut ausgestattet und werden gemeinsam eine schöne Herbstzeit verbringen. Wir begrüßen den Herbst, indem wir herbstliche Gestaltungsangebote durchführen und mit den gebastelten Werken unsere Gruppenzimmer und Flure gestalten.

Wir wünschen allen Familien und Lesern eine schöne Herbstzeit!

Das Team der Kita „Eichhörnchen“



Der Aufdruck „Lernwerkstatt“ schmückt die Tür des neuen Vorschulzimmers. Erzieherin Alin hat in den Sommerferien Pinsel und Farbtöpfe in die Hand genommen und das Zimmer für ihre Vorschüler umgestaltet.

„Jetzt beginnt der Ernst des Lebens“ – mit diesem Buch startet die Erzieherin den ersten Vorschulmorgenkreis. Das letzte Kindergartenjahr wird sehr durchdacht gestaltet und mit Inhalten gefüllt, die den Übergang von der Kita zur Schule erleichtern. Jeder Wo-

chentag hat für die Vorschüler eine andere Bedeutung. Am Montag steht Sport auf dem Programm, am Dienstag ist Tag der Buchstaben - die Kinder arbeiten in ihren Vorschulheften, machen zum Beispiel Schwungübungen oder Backen/Kochen nach einem Rezept für Kinder. Am Mittwoch ist viel Zeit für Kreativität, dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Gestaltungsangebote und auch das Nähen an der

Vereine

Sonntagskonzert am Rosenbeet

Traditionsgemäß fand am 17. Juli unser Konzert am Rosenbeet an der Grundschule in Baruth statt. Der „Baruther Dorf- und Heimatverein e.V.“ organisierte diese Veranstaltung und konnte Tanja und René gewinnen. Viele fleißige Helfer des Vereines wurden von unseren Bürgern aus der Gemeinde unterstützt.

Das Wetter meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns. So trafen sich die Mitglieder des Baruther Heimatvereins schon um 9.00 Uhr und bereiteten die Tische und Stühle für das Konzert vor.

Ab 14.00 Uhr gab es für die Gäste Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den fleißigen Bürgern unseres Dorfes bedanken. Besonderen Dank sagen wir Torsten Schmidt, Maria und Louise Lehmann, Jürgen Biehle und unserem Ukrainischen Freund Wolodja für die Unterstützung. Genau um 15.00 Uhr ging es dann los.

Das Repertoire von Tanja und René reichte von Folklore bis zu modernen Schlagern.

Zahlreiche Bürger aus Baruth und Umgebung kamen so in den Genuss dieses kulturellen Nachmittages. Auch das Tanzen kam dabei nicht zu kurz. Für unsere Bürger war es wieder einmal ein schöner Sonntag der allen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Baruther Dorf- und Heimatverein e.V. möchte sich ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken ohne die diese wunderbare Veranstaltung nicht zustande gekommen wäre. Besonders danken wir der Creaton GmbH Guttau, der Physiotherapie Kieschnick in Baruth, der Innoperform GmbH in Preititz, der Budissa Agrarprodukte AG Niederkaina und dem Weinhandel der Fam. Biehle und Krenz.

R.Jannasch

Förderverein Rackel e. V. informiert

Wir sind sehr dankbar, dass unser Bastelangebot im September wieder so gut angenommen wurde. Aus allerlei Gläsern sind wunderschöne Windlichter entstanden, welche uns jetzt den Lichtblick für die dunklere Jahreszeit geben werden. Neben dem Basteln konnten sich unsere Gäste auch über alle Neuigkeiten bei Kaffee und Kuchen austauschen. Unsere Räumlichkeit ist immer in zwei Bereiche geteilt, so dass nicht zwingend gebastelt werden muss, sondern der Nachmittag ebenso für ein Treffen in gemütlicher Runde genutzt werden kann. Deshalb plant euch gern, den folgenden Termin ein:



Rackeler Herbstbasteln
am 14. Oktober 2022
15 – 18 Uhr

Mit Kaffee und Kuchen
im Vereinsraum der Feuerwehr in Rackel.
Wir freuen uns über jeden Gast!

Bis dahin, euer Förderverein Rackel e.V.

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e.V. Miteinander – Füreinander Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde unserer Ortsgruppe, auch in diesem Jahr findet wieder unser Schlachtfest statt und dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Wir treffen uns im

Schirachhaus am 12.10.2022 - 12.30 Uhr.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und bedanken uns bei allen, die an der Ausgestaltung dieses Festes helfen, auf das Herzlichste.

Vorstand der OG Kleinbautzen

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Deutsch-Sorbischer Herbst- Naturmarkt lockte Tausende Besucher nach Wartha

Der 24. Deutsch-Sorbische Herbst-Naturmarkt - Němskoserbske přirodowe wiki lockte am 10. September 2022 zahlreiche Besucher aus Nah und Fern auf das Gelände der Biosphärenreservatsverwaltung in Wartha.

Rund 3.900 Gäste tummelten sich auf dem Marktgelände und interessierten sich für das umfangreiche Angebot an Pflanzen, Holz-, Töpfer- und Textilwaren sowie frischen Produkten von Händlerinnen und Händlern aus der Region.



Foto: Karl Lorenz

Die Vorführung zahlreicher Handwerke stellte auch in diesem Jahr wieder eine der Hauptattraktionen dar. So lernten Gäste das Schmieden kennen oder konnten dem Korbmacher und Sensendengler bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.



Foto: Karl Lorenz

Abgerundet wurde das bunte Markttreiben durch verschiedene kulturelle Darbietungen, wie dem Puppenspiel „Dornröschen“ vom Figurentheater Moritz Trauzettel aus Bautzen, der sorbischen Volkstanzgruppe Schmerlitz und der Big Band des „Klangfarben e. V.“ aus Jonsdorf. Für große Kinderaugen und eine Menge Spaß bei tollem Wetter sorgten außerdem die Seifenblasenkünste der Gruppe Blubberey. Besucherinnen und Besucher konnten sich außerdem auf der Aktionsfläche zum diesjährige Marktthema „Wald und Waldentwicklung“ informieren. Neben Informationsständen gab es eine Forsttechnikausstellung sowie eine Präsentation verschiedener Jagdhunderassen. Die Parforcehornbläser Moritzburg und die Jagdhornbläsergruppe Neschwitz rundeten mit traditionellen Jagdsignalen und Jägermärschen den Marktbesuch ab.

Das Team der Biosphärenreservatsverwaltung bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und freut sich bereits auf den nächsten Frühjahrs-Naturmarkt am 29. April 2023.

Seniorenverein Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,
wir möchten euch wieder ganz lieb zu unserem gemütlichen Treffen am Donnerstag, dem 27.10.2022 an gewohnter Stelle einladen. Wir würden uns freuen, wenn ihr mal Vorschläge machen könntet, welche wir zu unseren Zusammenkünften organisieren könnten. Bis dahin wünschen wir euch und euren Familien viel Gesundheit.

*Euer Vorstand
Margit und Jutta*

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
am Dienstag, dem 11. Oktober 2022 treffen wir uns wieder im Kirchraum zu unserem Seniorennachmittag – wie gewohnt um 14 Uhr. Für diesen Treff haben wir uns einen gemütlichen Singenachmittag mit Frau Berner vorgestellt. Sie wird uns bei Liedern in den Herbst auf ihren Instrumenten (Gitarre und Akkordeon) begleiten. Zuvor wollen wir uns aber dafür mit einem kleinen „Schlachte-Schnittchen-Essen“ entsprechend stärken!!!
Falls ein Abholdienst gewünscht wird, bitte melden! Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße von

*Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)*

Update der Kampfrichter - Felix Dzedzig ist neuer Landeskampfrichter

Im Rahmen der Landesmeisterschaften der Altersklasse U18 in Riesa fand die diesjährige Kampfrichterprüfung des Judoverbandes Sachsen statt.

In diesem Jahr konnte sich auch der Polizeisportclub Bautzen über einen Teilnehmer freuen, der sich der Prüfung zum Landeskampfrichter stellte. Nachdem Felix bereits im Januar am Landeskampfrichterlehrgang teilnahm, um sich dort seine theoretische Prüfung und dem obligatorischen Videotest zu stellen, musste er jetzt noch sein Können auf der Judomatte zeigen. Bereits im Vorfeld arbeitete er bei Landesturnieren und bestand die Prüfung in Riesa mit Bravour. Der PSC freut sich somit über einen weiteren Kampfrichter, der den Bezirkbereich verlassen hat und jetzt mit seiner Lizenz sachsenweit zum Einsatz kommt. Wir wünschen Felix bei seinen kommenden Einsätzen viel Erfolg und auf der Matte immer starke Nerven und ein glückliches Händchen. Neben Felix Dzedzig besitzen aktuell auch Inka Beyer und Andreas Schiller die Lizenz zum Landeskampfrichter.

Außerdem freuen wir uns sehr, mit Lena Wittwer eine weitere Kampfrichterin für uns gewinnen zu können. Als Anwärtin zur Bezirkslizenz wird auch sie uns in Zukunft bei zahlreichen Wettkampffahrten unterstützen können und in Naher Zukunft ihre Bezirkslizenz ablegen.

Philipp und Martin bei den Universitygames in Lodz

Im ersten Halbjahr waren Bautzens Kampfrichter bereits erfolgreich im Einsatz, so nahmen Philipp Geisler und Martin Schmidt an den University Games im polnischen Lodz teil. Dieses Turnier war für Philipp der erste Einsatz auf internationaler Bühne und wurde auch gleich mit einem Finaleinsatz belohnt. Für Martin war es, neben den Turnieren in Teplice (CZ), Coimbra (POR) und Graz (AUT), das letzte von 4 Turnieren, die der Vorbereitung zur Internationalen Kampfrichterprüfung Ende September im Slowenischen Celje dienen. Neben der Kampfrichterprüfung Ende September stehen für beide noch die Deutschen Meisterschaften U18 in Leipzig an und auch in der Bundesliga sind sie weiterhin regelmäßig im Einsatz.

Kein Verein in Sachsen verfügt derzeit über gleich zwei Kampfrichter auf höchster nationale Ebene. Dennoch ist auch die Kampfrichterei derzeit über jeden Sportler dankbar, der sich für diesen Weg entscheidet. Wer also Interesse daran hat „die Seite zu wechseln“, kann gern das Gespräch mit seinen Trainern oder direkt mit Philipp und Martin suchen. Wir wünschen abschließend unseren 6 aktiven Kampfrichtern für ihre Arbeit auf der Matte viel Erfolg und freuen uns über diese positiven Aushängeschilder des Polizeisportclubs Bautzen.

Trainingslager 2022 der U18/U21

Am 24.08. & 25.08.2022 fand das Trainingslager der Altersklasse U18/U21 statt, welches von Paul Reiter, André Hussek und Theresa Schneider organisiert und geleitet wurde. Dazu wurde nach Niedergurig eingeladen, um zwei trainingsintensive aber auch schöne und erlebnisreiche Tage miteinander zu verbringen. Insgesamt nahmen 27 Sportler aus 5 Vereinen daran teil. Darunter waren der PSV Freital, der TSV 1886 Lichtenberg, der BSV Traktor Schmölln, der SG Weixdorf und der PSC Bautzen.



Der erste Tag startete um 10:00 Uhr mit einer Einheit Judo-training bei André. Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann mit Techniktraining im Bereich Boden bei Paul weiter. Im Anschluss gab es eine Einheit teambildender Maßnahmen bei Theresa, bei der man an drei verschiedenen Stationen zusammen als Team Aufgaben bewältigen sollte. Die erste Station bildete dabei ein Parcours aus verschiedenen Sportgeräten wie Ringen, Bällen oder Gymnastikbändern, welcher mit verbundenen Augen und nur durch Anweisungen der Teamkameraden zu durchqueren war. Als zweites sollte jedes Team versuchen durch ein „Spinnennetz“ aus aufgespanntem Garn mit vielen verschiedenen großen Löchern zu klettern, wobei jedes Loch nur einmal verwendet werden

durfte. Dies gestaltete sich an einigen Stellen schwieriger als gedacht, sodass man nur mit genügend Kreativität und Zusammenarbeit auf die andere Seite kam. Als letztes gab es dann noch die Aufgabe bis zur Glocke in der Teichlandschaft zu laufen (ca. 3,2 km), jedoch mit der Bedingung, dass dauerhaft immer zwei Teammitglieder auf dem Rücken getragen werden müssen. Als Nachweis der Aufgabenbewältigung wurde dann von jedem Team ein Foto vor der Glocke gemacht. Die letzte Einheit des Tages stellte das Life Kinetik und Cross Fit Training bei Kai Hofmann dar. Dort wurden unter anderem koordinative Übungen durchgeführt, bei dem man nicht nur eine, sondern gleichzeitig beide Gehirnhälften benutzt hat. Um 18:00 Uhr war dieses letzte Training dann abgeschlossen und der Tag neigte sich langsam dem Ende zu. Nach einem deliziosen Grillen saßen schließlich alle in gemütlicher Runde am Lagerfeuer beisammen und ließen den Abend mit Getränken und Spielen ausklingen.

Am nächsten Morgen klingelte um 07:20 Uhr der Wecker, beziehungsweise die Musikboxen wurden aufgedreht, so dass jeder recht schnell wach war. Noch vor dem Frühstück ging es dann erstmal 5 km Joggen um die Teiche. Nachdem sich schließlich alle beim Frühstück gestärkt hatten, begann die erste Einheit Judotraining mit einigen Randoris bei André. Am Nachmittag folgte dann der Technikteil im Bereich Stand bei Paul und im Anschluss das Athletiktraining bei Theresa. Gegen 15:00 Uhr war das offizielle Ende des Trainings und danach gab es noch eine umfassende Auswertung, bei dem jeder eine Einschätzung über das Training und auch generell die vergangenen zwei Tage abgegeben hat.

Insgesamt waren alle Sportler vom Trainingslager begeistert und jeder konnte erschöpft aber auch mit vielen neuen positiven Erfahrungen nach Hause fahren.

Erfolgreiche BEM der U18/U21

Am Sonntag, dem 04.09.2022, war es endlich so weit: es standen die Bezirksmeisterschaften der U18 und U21 in Riesa an. Auf die Meisterschaftsserie wurde sich sehr lange vorbereitet. Für die U18 war dieser Wettkampf sehr wichtig, da er mit der Qualifikation zur Landesmeisterschaft verbunden war. Bei der U21 war keine Qualifikation nötig, da die Landesmeisterschaft für sie offen stattfindet. Für den PSC Bautzen starteten an dem Tag 8 Sportler in der U18 und 4 Sportler in der U21. Dabei wurde 3x Gold und 4x Silber geholt.

Mit Vadim, Emil und Franz stellte der PSC somit gleich 3 Bezirksmeister, dazu qualifizierten sich noch Vincent, Magda und Carlotta als Zweitplatzierte. Es war eine super starke Leistung.

Für Dominik und Julius reichte es leider nicht. Dominik durfte nicht starten, da er das Gewicht für seine Gewichtsklasse nicht erreicht hatte. Julius kämpfte sich sehr stark in seinem Pool nach vorn, musste sich dann aber leider aufgrund von Punktgleichheit beim „Auswiegen“ wegen 300 g geschlagen geben. Das Trainerteam war mehr als zufrieden mit der erbrachten Leistung an diesem Tag der U18.



Auch Paul, Edwin, Patrick und Lennox zeigten eine gute Leistung in der U21. Lennox belohnte sich dafür mit dem 2. Platz. Für die anderen 3 reichte es dieses Wochenende noch nicht für eine Platzierung, aber die Trainer sind zuversichtlich das es schon am 10.09.2022 bei den Landesmeisterschaften soweit sein kann.

Das Training diese Woche soll dafür nochmal die Grundlagen schaffen und alle sind schon voller Vorfreude auf den Wettkampf am Samstag.

Verschiedenes



Wir sind weiter für euch aktiv!

Stehwippe erfreut sich großer Beliebtheit

Neues Spielgerät auf dem Spiel- und Begegnungsplatz in Malschwitz

Nach langen Planungen und tatkräftigem Engagement unserer Initiative sowie einer großzügigen Spende der Allianzvertretung Isabel Heinze und der Unterstützung der Gemeinde Malschwitz konnte im Mai dieses Jahres mit der **Stehwippe** ein weiteres Gerät für den Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz übergeben werden. Bei der Übergabe des symbolischen Schecks erklärte Frau Heinze, dass viele Malschwitzer seit Jahren zu ihrem treuen Kundenstamm gehören und sie sich daher auch auf diesem Wege für die Treue und das Vertrauen bedanken möchte.



Mit Freude konnten wir über den Sommer beobachten, wie gute diese von Groß und Klein angenommen wurde. Vielen Dank, liebe Frau Heinze. Ihr Engagement unterstützt unser Ziel für ein **Miteinander** und **generationenübergreifende Kontakte**.

Weiterhin stellte die Initiative eine **wetterfeste Kiste** für die neu gekauften Schach- und Damefiguren auf. An dieser Stelle unsere Bitte, räumt die Spielutensilien nach Eurem Spiel immer in die Kiste und verschließt diese sorgfältig. So haben wir noch lange Freude an dieser wertvollen Anschaffung.



Wir sind weiter aktiv, um unseren Spiel- und Begegnungsplatz **weiterzuentwickeln**, zu **pflügen** und zu **leben**. In Planung sind derzeit die Erstellung der Sponsorenschilder.

Wer Ideen und Lust zur aktiven Mitgestaltung hat, kann sich gern melden. Wir freuen uns auf Mitstreiter und Gestalter sei es bei der Pflege des Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz sowie bei der Ausrichtung von Kinder-Flohmärkten oder anderen Festen.

Wir wünschen Euch einen schönen Spätsommer und Herbst und eine gute Zeit auf dem Spiel und Begegnungsplatz Malschwitz. Bitte nutzt diesen mit Respekt und verunreinigt oder zerstört diesen nicht mutwillig.

Wir sehen und begegnen uns in Malschwitz!

Eure Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz

— Anzeige(n) —

— Anzeige(n) —